

Geschichte der St.-Nikolaus-Kirche zu Alladorf

Es wird angenommen, daß der Bau der Alladorfer Kirche auf eine Stiftung des Rittergeschlechtes Blassenberg/Guttenberg zurückgeht, das in Alladorf ein Schloß und Lehensgüter besaß. Die Kirche ist dem Heiligen Nikolaus geweiht und bestand schon 1445. Damals war die Alladorfer wie die Trumsdorfer Kirche eine Chorturmkirche.

Wahrscheinlich stammen die drei Holzfiguren in der Nische der Nordwand aus dem früheren gotischen Altar der Kirche. Sie zeigen den Heiligen Nikolaus (Mitte), Maria mit dem Jesuskind auf der Mondsichel (links) und eine Heilige mit Buch und Palmzweig (rechts), die nach der Pfarrbeschreibung die Heilige Felicias sein soll, vielleicht aber eher die Heilige Ottilie darstellt.

Im Jahr des Bauernkriegs 1525 wurden die beiden Rittersitze in Alladorf durch den Hollfelder Bauernhaufen zerstört.

1601 gingen durch einen aus Unvorsichtigkeit entstandenen Brand 23 Häuser in Alladorf in Flammen auf. Dabei wurde auch die Kirche stark beschädigt. Der Turm war abgebrannt; die Glocken wurden gerettet. Reparaturmaßnahmen erwiesen sich als unbefriedigend.

Unter Wolfgang Metsch, der seit 1713 in Trumsdorf Pfarrer war, beschloß man 1738, die Kirche neu zu erbauen, obwohl die Mittel dazu fast gänzlich fehlten. 1742 wurde der Grundstein gelegt. 1743 wurde die Einweihung vorgenommen. Von der Kirche St. Johannis in Bayreuth wurden ein Altar und eine Kanzel abgekauft und zu einem Stück vereinigt. Beide Einzelstücke stammen von dem Kulmbacher Bildschnitzer Johann Georg Brenck.

Die kleinen Figuren auf der Kanzel zeigen die vier Evangelisten und den Erlöser in der Mitte. Auf dem Kanzeldeckel der Auferstandene. Vor den reich geschnitzten Wangen an dem Holzaufbau stehen Moses und Johannes der Täufer. Oben an den beiden Seiten Moses und Petrus.

Die Emporenbilder aus der Mitte des 18. Jh. zeigen alttestamentliche Szenen.

Weil die Alladorfer jetzt über eine neue Kirche verfügten, die zudem geräumiger als die Trumsdorfer war, beantragten sie im Jahr 1745, den Pfarrsitz nach Alladorf zu verlegen. Dieser Antrag wurde abgelehnt, ebenso ein anderer aus dem Jahr 1820, in dem sie gemeinsam mit den Lochauern und Tannfeldern vorschlugen, die Trumsdorfer Kirche sowie Pfarr- und Schulhaus abzubrechen und dafür ein neues Pfarrhaus in Alladorf zu erbauen.

Im Jahr 1964/65 wurde die Kirche unter Pfarrer Adolf Habeland renoviert. Von der Kirche Steppach bei Neustadt/Aisch wurde ein holzgeschnitzter Taufengel aus dem Jahr 1785 erworben. Bekrönt von einer Heilig-Geist-Taube verweist die Stiftungsinschrift auf eine Dorothea Reiningen von Hanbach. Von ihr wird erzählt, dass sie nach langer Kinderlosigkeit zum Dank für ihre glückliche Schwangerschaft diesen Taufstein stiftete.

Im März 2008 knickte das Sturmtief „Emma“ die Wetterfahne auf dem Turm. Die gesamte Turmzier wurde abgenommen und erst 2012 renoviert wieder angebracht. 2012–2013 wurde die statische Renovierung des Turmes und des Langhauses vorgenommen und am 13. Oktober 2013 zur großen Freude der ganzen Gemeinde die Kirche wieder eingeweiht.

Die Emporenbilder:

Süden – zum Altar:

- Mann empfängt Knaben, der vor ihm kniet. Andere Gestalt im Hintergrund. Evtl. Issak segnet Jakob (1. Mose 27)
- Wolkensäule vor den Zelten des Volkes Israel (2. Mose 13,21)

Süden – zum Kirchenschiff:

- Trompete blasender Engel (Psalm 150 u.ö.)
- Erschaffung Evas (1. Mose 2,21ff.)
- Sündenfall (1. Mose 3)
- Vertreibung aus dem Paradies (1. Mose 3,23f.)
- Kain und Abel (1. Mose 4)
- Versuchte Opferung Isaaks (1. Mose 22)
- Szene eines Mahles (evtl. 1. Mose 18)
- Jakobs Traum: Die Himmelsleiter (1. Mose 28,10-22)
- Jakobs Kampf mit dem Engel (1. Mose 2,23ff.)
- Josef wird aus dem Brunnen gezogen (1. Mose 37,28)
- Die Frau des Potiphar begehrt Josef (1. Mose 39,7ff.)
- Mose wird aufgefunden (2. Mose 2,5ff.)

Orgelepore:

- König David
- Engel mit Violine
- Engel mit Cello

Norden – zum Kirchenschiff:

- Moses am brennenden Dornbusch (2. Mose 3)
- Das goldene Kalb (2. Mose 32)
- Die eherne Schlange (4. Mose 21,4ff.)
- Mose fürbittend (?)
- Die Kundschafter (4. Mose 3)
- David und Goliath (1. Samuel 17)
- Selbsttötung des Königs Saul (1. Samuel 31,4)
- Besuch der Königin von Saba bei Salomo (1. Könige 10)
- Das salomonische Urteil (1. Könige 3,16ff.)
- Evtl. Steinigung Nabots (1. Könige 21,13)
- Die drei Jünglinge im Feuerofen (Daniel 3)
- Posaune blasender Engel

Norden – zum Altar:

- Mann auf eine Stadt oder einen Tempel auf einem Berg hinweisend.
Evtl. Zionsverheißung (Jesaja 60)
- Leichnam eines Mannes, um den Engel schweben (?)